

Wie lässt sich der Geschmack einer Landschaft festhalten?

Rheinland Dfalz.

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
WESTERWALD-OSTEIFEL

Erfahrungen zum Umgang mit der Aromenvielfalt der Mittelrheinkirschen









Relativität des Geschmacksempfindens



- Angeborene / erlernte Sinneswahrnehmung
- Vorlieben / Erfahrungsmuster
- Alter / Handycaps / Krankheit

- Hungergefühl / Mundhygiene / Zutaten
- Psyche (Gewöhnung, Stimmung, Erwartung, Anblick)
- Umgebung / Sprache





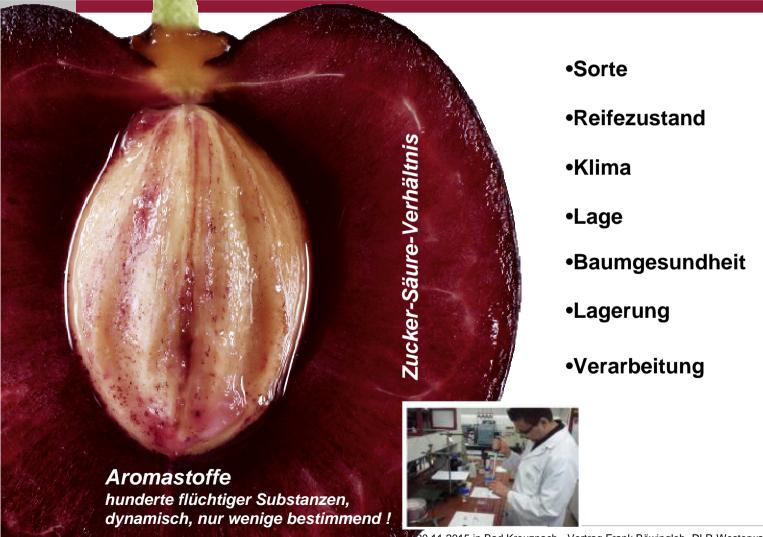
Der Geschmack von Kirschen im Wandel







Einflußfaktoren auf die Geschmacksqualität









Meilensteine im Projekt Mittelrheinkirschen



Flurbereinigungsverfahren Filsen und Gründung AK MRK (seit 2008)

Sortenerfassung- und sicherung im Welterbegebiet (seit 2009)

Vermehrung und Verkauf (seit 2010)

Langfristige Projekträgerschaft u. Planung durch Zweckverband (seit 2012)

Sortenerhaltungsgärten Braubach (seit 2012) und Filsen (seit 2015)

Veranstaltungen und Presse (u. a. Blindverkostung seit 2010, BUGA 2011)

Sortenmonitoring (seit 2015)

Regionalplanung und Tourismusprojekte (seit 2012)

Spezialitätenmarke Mittelrheinkirschen (i.V.)





Dem Geschmack auf der Spur Rezept: Verkostung

"Tagesbestenliste der Mittelrheinkirschen" – BUGA 2011 - Koblenz



Hitliste (Frühkirschen):

1. Burlat



2. Früheste der Mark 🐞



3. Geisepitter



4. Kassins Frühe 👩 🌎



Sorten - Entscheidnung:

- Intensive Süße
- Größe
- **Dunkle Farbe**



Dem Geschmack auf der Spur

Rezept: Goumet-Essen Mittelrheinkirschen

"Mittelrheinmomente" - Weinhotel Landsknecht St. Goar - Juni 2014





Nein und Kirschen

SIE (Blind-) VERKOSTEN:

- · neun Sorten der Mittelrheinkirsche
- in drei verschiedenen Verarbeitungsstufen (frisch, gekocht, getrocknet)

SIE WERDEN EINGEFÜHRT:

- · in die bundesweit einmalige Sortenvielfalt
- · in die Neue Kirsch- Kultur
- in die Kirsch- Sensorik

SIE LERNEN:

- die Geschmacksunterschiede der Sorten in verschiedenen Verarbeitungsformen zu unterscheiden
- · die Einsatzmöglichkeiten der Sorten in der Küche.

SIE ERHALTEN:

- Rezepte
- · Sortensteckbriefe
- · Bezugsmöglichkeiten für Sortenbäume der MRK

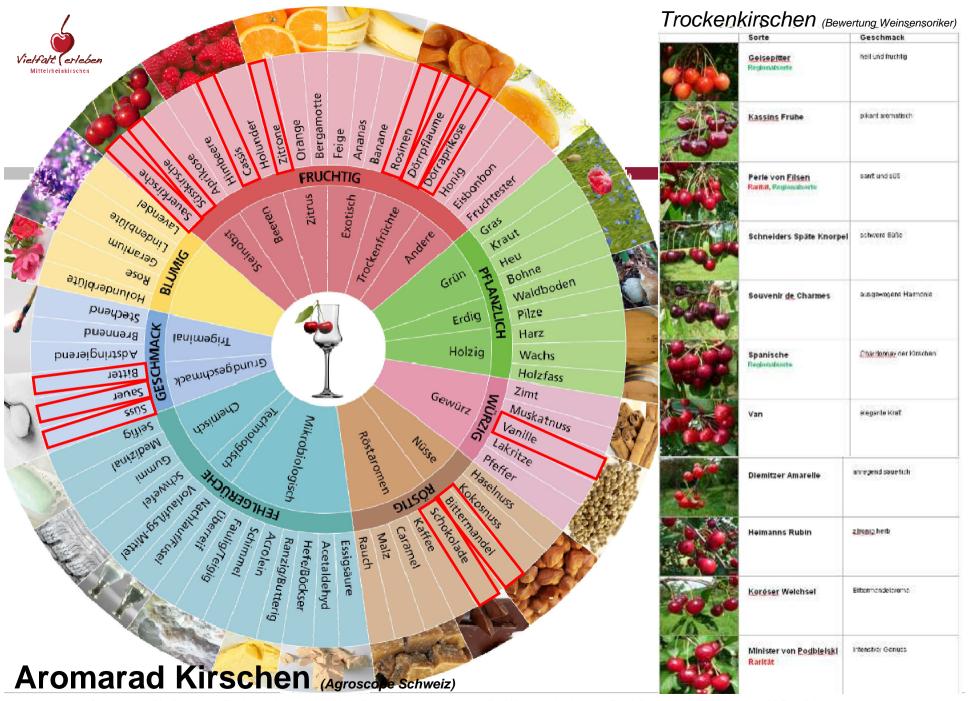




Dem Geschmack auf der Spur Goumet-Essen Mittelrheinkirschen

Ergebnis Blindverkostung

		Ta .													- DI		-	-	-	T (
	ndsknecht 2014 Anzahl der Testpersoneni	Schneidersche Kr							Spanische vom Mittelrhein				K	Simonis R						Sorten -Entscheidnung	
Bewertungsshwerpunkte		schwac	schwach		stark		i	schwach			stark			schwach			stari		st	Soften -Entscheidhung	
Farbe	ansprechend			2	6	10	7		3	2	4	10	3	2		4	9	3	4		• Frischkirschen: Größe - Farbe - Süße
Form	ästhetisch		1		3	13	8		4	8	8	2	2	1	2	6	7	5	4		
Fruchtfleisch	weich ————————————————————————————————————			3	8	6	5			1	5	9	9	1	6	3	7	2	2		• Kochkirschen: Farbe; Zucker-Säure; Nachgeschmack
Mundgefühl	wässrig	4	5	6	5	4			3	9	4	6	2		5	5	5	4	1		
Grundgeschmack	süß	2	5	4	4	4	1		2	5	8	4	5			2	5	6	2		
	sauer	4	4	4	3	2	1		3	3	5	3			5	6	2	1	2		 Trockenkirschen: Kirscharoma; Säure; Geschmacksentwicklung Geschmacksempfinder Vorerfahrung/ Alter Erlernter Geschmack
	bitter	8	3	1	1				3	5	3	2	2		5	4	2				
Aromanoten	fruchtig / spritzig		1	3	9	9	1		3	1	6	6	3	2	4	4	4	2	6		
	würzig	4	3	5	6				3	3	4	5	4	1	4	2	6	1	3		
	Bittermandel	10	4	1					6	4	2	2	1		6	2	4				
	Nachgeschmack	6	5	5	3	2			4	4	3	3	3	1	5	1	4	4	3		
Gesamturteil	überraschend	2	5	4	3	4	1		3	2	6	3	2	3	2	5	2	3	2		
	kräftig / intensiv	2	4	4	6 at	4	2		2	2	6 2 L	6	4	1	2	4	3 P	lat:	3		• Gutes tun! (Sortenrettung)
	gerne wieder probieren	1	3	il and	2	5	7		4	3	2	4	2		4	2	2	100	5		(Oortorii ottarig)







Dem Geschmack auf der Spur Beispiele geschmacklicher Beschreibungen von Kirschsorten

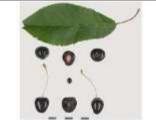
Nr. B 1 "Bolaga" (LB)

Rotbraune bis schwarze Herzkirsche mit färbendem Saft

Ort: Breitenbrunn Geschätztes Aller, 50 Jahre Standraum/Lage: Hang Unternutzung Wiese Kronenform: flachkugelig Wuchsform: uberhangend Veredelungshöhe: Stammmitte Auspragung der Veredelung: wenig Schnitt: alt und fachgerecht, Totholz 10 %, Schäden: leichter Gummifluss und Baumkrebs Stammumfang: 207 cm, Stammhöhe: 160 cm Gesamteindruck mittelmäßig Behang mittel. Blatt: langgezogenes mittelbreites Blatt mit einer feinen Zahnung. doppelt gezahnt Blattstiel, grunlich-rot gefarbter Stiel mit ein bis zwei rotgefärbte Blattdrüsen Form der Frucht herzförmig Farbe der Haut: schwarz Fruchtgröße L/B/D: sehr klein 17,33 / 17,26 / 15,26 mm Fruchtgewicht MW 3,2 g (sehr leicht) Form der Stielseite: stark geschultert Position des Stempelpunktes, in Grübchen Große des Stempelpunktes: mittel Farbe des Fruchtfleisches: dunkelrot Saftfarbe: rot Stiellange: MW 42 mm (mittellang) Reifezeit: 1, KW (23.5.2012) Form des Steines (seitlich): zugespitzt Form des Steines (bauchseits): schmal elliptisch Spitzchen des Steines: gerade Steingewicht MW 0,24 g (mittelschwer) Steinanteil: MW 7.5 % (sehr groß) Von der Seite betrachtet tropfenformig spitz Fruchtfleisch und Geschmack

Fleisch bis violett gefarbt (vollreif fast schwarz) mit einer feinen. Äderung und weichem bis halbfestem Fruchtfleisch, saftige Fruchte mit intensiv blutrot bis leicht lila gefarbten Saft, gut steinlösend. Leicht bis mittel starker säuerlich angenehmer Geschmack, fein aromatisch, zart bitterer bis herber Beigeschmack, saftig schmeckend, Stein fühlt sich sehr glatt auf der Zunge an; später geerntete Früchte schmecken intensiv suß







Bolaga (Neusiedler See, Regionalsorte):

- leicht bis mittel stark säuerlich angenehmer Geschmack
- fein aromatisch
- zart bitter bis herber Beigeschmack
- saftig schmeckend

Kesterter Schwarze

(Mittelrheinkirschen, Regionalsorte):

- aromatisch
- sehr süß
- mit viel Säure
- leichtes Bittermandelaroma





Dem Geschmack auf der Spur Rezept: Genusswanderung

SWR- Dreharbeiten "Essgeschichten" in Filsen – Juni 2015



- Wir wandern durch die Kirschhaine
- Unser Ziel ist eine romantisch gelegene Probierstation
- · Wir pflücken Kirschen
- Wir besuchen die neuen Bäume der Mittelrheinkirschen
- Zum Schluss spucken wir Kirschsteine auf der Weitspuckanlage

Beurteilung:

- sehr hoher Spaßfaktor
- sehr Familien- und Kinder freundlich
- gute Aufnahmefähigkeit (Früchte und Produkte habe eine Geschichte!)
- Geschmacksempfinden auf hohem Niveau
- "Kirschen vom Baum schmecken immer am besten"!
- sehr einprägsames Erlebnis mit allen Sinnen!
- "Wir müssen diese Sorten retten!"





Dem Geschmack auf der Spur Veranstaltungstypen im Vergleich

	Verkostung	Gourmet-Essen	Geschmackswanderung
Anzahl Personen			
Erlebnis			
Ambiente			666
Projektvermittlung			
Sortenunterschiede			
Nachhaltigkeit / Biodiv.			





Marktplatz

Angebote zum probieren:

Saisonal: Kirschwochen bei den Welterbegastgebern,

Gourmet- Veranstaltungen, Straßenverkauf,

Kirschbütenwanderung, Kirschengenusswanderung.

Kirschenfest, Naschbäume

Ganzjährig: Kirschprodukte, Kirschmenüs

Nachfrage:

Wo kann ich die Sortenbäume kaufen und welche Sorte für meinen Ort? (Identität)

Wo kann ich die Produkte kaufen? (Welterbe-Produkte mit Geschichte und hoher Qualität)

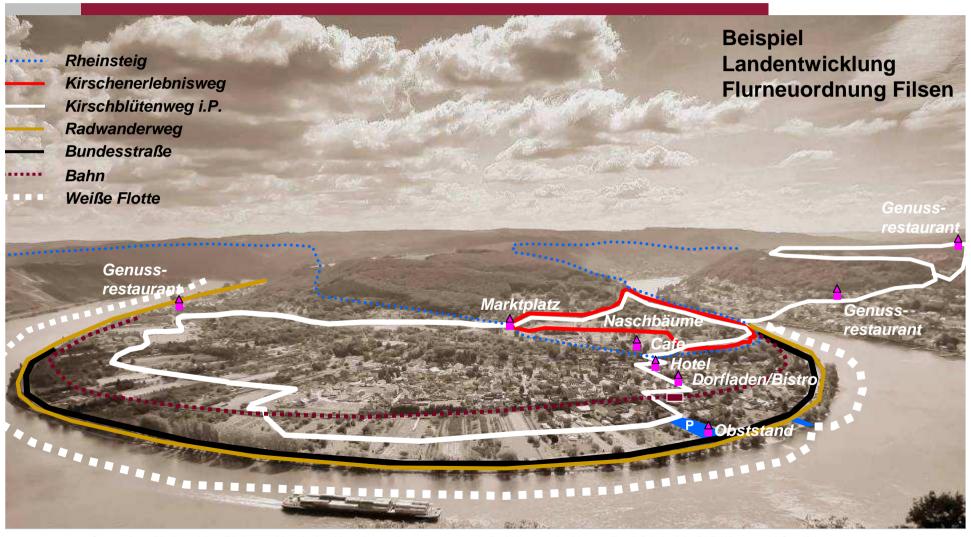
Wo stehen die alten Sortenbäume? (Geschichte erleben)







Gestaltung der Landschaft - Geschmack erleben









1. Gang - Vorfreude

Professionelle Präsentation

Lust auf mehr,
Entdeckergefühl erzeugen
leicht zu finden,
Aufnahme in die zentrale Tourismuswerbung,
Informationsbedürfnisse an die Zielgruppen anpassen,
klare thematische Inhalte

• Versprechen, die man halten kann!

"Kirschen nicht zu hoch hängen!" "Kirsche im Dorf lassen!" Überprüfbarkeit

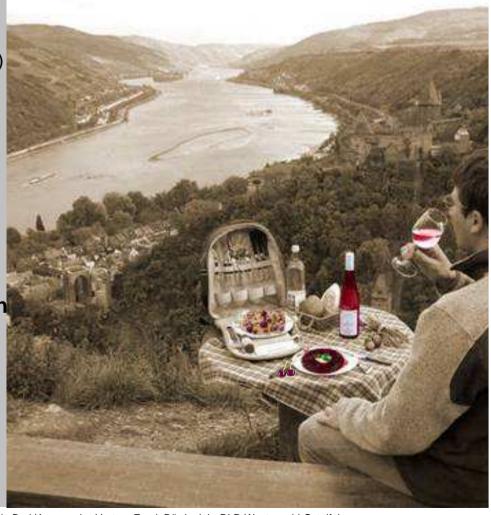






2. Gang - unvergessliche Momente

- Erlebnis mit möglichst vielen Sinnen (Beachtung der Relativität d. Geschmacksempfindens)
- Bestimmung geeigneter "Front- Sorten" ("Vielfalt kann man sich nicht merken")
- exklusive Produktnamen (u.a. mit Ortsbezug)
- Zusammenstellung der Sortenangebote (Sortenrein, Sortenmisch, Sortenmasse)
- hohe Qualität der Produkte/ Veranstaltungen (u. a. innovativ, hochpreisig, begrenzt)
- "Kopfnote" (LOKAL, REGIONAL, BIODIVERSITÄT, BIO)
- geeignete Geschmackspartner
- geeignete Geschmacksvermittler







3. Gang – Orientierung

Wegweiser

(Übersichtskarte, Hinweisschild, Themenauswahl, Wort-Bildmarke, Anlaufstelle, Galionsfiguren, Flyer, Internet, Reiseführer)

- Erlebnis-Orte (Wohlfühlort, Attraktion, Erreichbarkeit, Probierstation)
- Sorten-, Produkt- und Einkaufsführer (evtl. eigene Spezialitätenmarke, Ports of sales)
- Vielfalt der touristischen Angebote (Vernetzung, Dauer u. Art d. Nutzung,
- Geschmacksschulung
 (Bestimmung, Benennung und Philosophie)
- Angebote im Jahresverlauf (Produktveredelung, Haltbarmachung, Themen)
- Sichtbar in der Landschaft (Eyecatcher, Gesamtkulisse, "Rhein"blicke)



